

Ein Neubau an der Cottenbacher Straße/Nordring?

-  Wer mit der Verkehrsbelastung am Hohenzollernring argumentiert, muss sich fragen lassen, was mit der Verkehrsbelastung am Nordring ist.
-  Wer diesen Standort will, muss auch ein Verkehrskonzept und Wegekonzept für einen sicheren und zumutbaren Schulweg für die Kinder vorlegen.
-  Wer einen Neubau will, muss auch sagen, wie das derzeitige Gebäude künftig genutzt werden soll und wie hoch die Kosten für einen entsprechenden Umbau sind.



Der Nordring zählt zu den am stärksten befahrenen Straßen im gesamten Bayreuther Stadtgebiet.

Rettet die Graserschule

JA zur Sanierung

Am 13. März zählt Ihre Stimme!
Auch Briefwahl nutzen!

Sagen Sie ja zu einer Schule für Alle.
Sagen Sie ja zu einer lebendigen Innenstadt.
Sagen Sie ja zu einer Schule der kurzen Wege.
Stimmen Sie mit ja für die Sanierung der Graserschule.

Bürgerbegehren



V.i.S.d.P.: Andreas Enders, Am Schmidholz 31, 95448 Bayreuth

unterstützt durch



Rettet die Graserschule

JA zur Sanierung

-  Ja zu einer Schule für Alle
-  Ja zu einer lebendigen Innenstadt
-  Ja zu einer Schule der kurzen Wege

www.rettet-die-graserschule.de
www.facebook.com/rettetdiegraserschule/

Ja zu einer lebendigen Innenstadt

- 👉 Eine lebendige Innenstadt, Wohnen für Familien mit Kindern, dafür braucht es die Graserschule in der Schulstraße.
- 👉 Die Graserschule im Herzen von Bayreuth ist bewusste Wahlschule für viele Berufstätige, die in der Innenstadt arbeiten (Geschäfte, Ämter, bald auch Rathaus II).

Ja zu einer Schule für Alle

- 👉 Die Graserschule ist die einzige zentrale Ganztagschule, die allen Schülern aus Bayreuth offen steht – optimal über die ZOH an den ÖPNV angebunden. 50 Gast Schüler aus anderen Sprengeln zeigen deren große Beliebtheit.

Ja zu einer Schule der kurzen Wege

- 👉 Dank der zentralen Lage der Graserschule können die Kinder zu Fuß beispielsweise zum Schwimmunterricht ins Stadtbad, ins Eisstadion und in den Hofgarten laufen.
- 👉 Optimale Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Graserschule durch die AWO, den Kinderhort „St. Vinzenz“ in unmittelbarer Nachbarschaft und das Kinderhaus in der Munckerstraße.

Ja zu großen Klassenzimmern

- 👉 Im jetzigen Gebäude stehen den Kindern hervorragend große Klassenräume zur Verfügung.
- 👉 Im Zuge der barrierefreien Sanierung wird das Gebäude für 16 Klassen gestaltet. Der Rest (ca. 14 große Klassenzimmer) wird - neben dem Lehrerzimmer - in Werkräume, Lernwerkstätten, Differenzierungsräume, Aufenthaltsräume und Mensa umgestaltet. Der Anbau einer Aula ist geplant.
- 👉 Die Raumeinteilung wird im Zuge der Sanierung so gestaltet werden, dass kein Klassenzimmer zum Hohenzollernring liegt.

Ja zu einer schnellen Sanierung

- 👉 Die Sanierung kann abgetrennt in drei Abschnitten erfolgen, ohne den Unterricht besonders einzuschränken. Bereits ab 2018 kann der 1. Bauabschnitt für die Ganztags-schulklassen vollumfänglich und hervorragend saniert zur Verfügung stehen.



Der Kostenvergleich

Die Renovierung würde nach Informationen des Hochbauamtes 8,0 Mio. € kosten, inklusive einer neuen Aula.

Nach Abzug der Zuschüsse (2,5 Mio. €) bleibt für die Stadt ein Eigenanteil von 5,5 Mio. €.

Ein Neubau in vergleichbarer Größe ist derzeit mit rund 14,7 Mio. € veranschlagt (kalkulierte Zuschüsse 2,7 Mio. €) Hinzu kommen noch Kosten für den Grunderwerb (ca. 1,5 Mio. €). So beträgt der Eigenanteil der Stadt 13,5 Mio. €.



Folglich kostet ein Neubau mind. 8 Mio. € mehr als eine Sanierung. Dieses Geld fehlt dann an anderer Stelle, auch für die anderen Schulen. Die Sanierung ist daher auch die gerechte Maßnahme.

Im Falle eines Neubaus steht das nicht renovierte historische Gebäude leer, für welches die Stadt nochmals mehrere Millionen Euro aufbringen muss, damit es wieder einer Nutzung zugeführt werden kann. Eine Nachnutzung wäre dann auch frühestens 2022 möglich.